

## **Gewitterjäger aus Bayern: Faszination und Gefahr im Sturm**

Damian Warmula, der „Gewitterjäger“ aus Oberbayern, dokumentiert eindrucksvoll Unwetter und erlebte dabei gefährliche Momente.

Der Umgang mit extremen Wetterereignissen hat in letzter Zeit zunehmend die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erregt. Dies zeigt auch die außergewöhnliche Tätigkeit von Damian Warmula, einem leidenschaftlichen Wetterbeobachter und Fotografen aus Markt Schwaben im Landkreis Ebersberg, der beim Auftreten von Gewittern seine Kamera schnappt, um diese beeindruckenden Naturereignisse festzuhalten.

### **Die Faszination des Unwetters**

Für Warmula ist es nicht nur ein Hobby, sondern eine fast besessen wirkende Leidenschaft. Als chemisch-technischer Assistent in München plant er seine Ausflüge zu Gewittern mit großer Sorgfalt. „Ein Naturereignis hautnah zu beobachten, fasziniert mich“, sagt er. Seinen ersten Kontakt mit dem Wetterinteresse hatte er in der Grundschule, wo seine Begeisterung für Wetterphänomene entfacht wurde. Heute dokumentiert er seine Erlebnisse in den sozialen Medien, wo ihm über 3000 Menschen auf X (ehemals Twitter) folgen.

### **Dokumentation von Extremwetter**

Warmula ist ein unermüdlicher „Gewitterjäger“, der bei aufziehenden Gewittern unterwegs ist, um mit seiner Kamera die eindrucksvollsten Momente einzufangen. Ein prägendes

Erlebnis war für ihn ein schweres Unwetter, bei dem der Blitz nur 75 Meter hinter ihm in einen Baukran einschlug. Solche Erlebnisse, die sowohl Furcht als auch Adrenalin auslösen, prägen seinen Ansatz zur Wetterdokumentation.

## **Unwetter und ihre Folgen**

Die von Warmula festgehaltenen Gewitter sind nicht nur spektakulär, sondern werfen auch einen Blick auf die Herausforderungen, die extreme Wetterbedingungen für die Gesellschaft mit sich bringen. Während er die Schönheit des Naturphänomens schätzt, ist ihm durchaus bewusst, dass solche Wetterereignisse auch negative Auswirkungen haben können. „Mir ist schon bewusst, dass die Unwetter für viele Menschen negative Folgen haben“, reflektiert er nach einem besonders heftigen Gewitter in München, bei dem zahlreiche Schäden entstanden.

## **Eine Community im Wandel**

Seine Leidenschaft für Gewitter ist nicht in seinem Freundeskreis unumstritten. Einige seiner Bekannten sehen seine Neigung, sich Unwettern auszusetzen, skeptisch an. Dennoch bleibt Warmula überzeugt von der Bedeutung seiner Arbeit: „Ich will dokumentieren, was der Mensch oft nicht sieht oder nicht wahrnimmt“, sagt er. Die sozialen Medien ermöglichen es ihm, diese Erlebnisse mit einer breiten Öffentlichkeit zu teilen und das Bewusstsein für extreme Wetterbedingungen zu schärfen.

## **Ein Blick nach vorne**

Während Warmula an seinen Statistiken arbeitet, stellt er fest, dass die Niederschläge in den letzten zwei Jahren ein „Extremmaß angenommen“ haben, das er so noch nie erlebt hat. Diese Erkenntnis ebnet den Weg für tiefere Diskussionen über den Klimawandel und dessen Einfluss auf Wetterphänomene, wobei die Bedeutung von „Gewitterjägern“

wie Warmula für die Gemeinschaft als Religion eines verantwortungsbewussten Umgangs mit der Natur nicht zu unterschätzen ist.

In der Nacht auf den 16. Juli erlebte Warmula seinen Höhepunkt: Über 1500 Blitze entluden sich über München, und er lag mit seiner Kamera auf einer Anhöhe, um das eindrucksvolle Spektakel zu dokumentieren. „Ich hatte immer schon vor, das so zu dokumentieren. Es ist jetzt schon mein Highlight des Jahres“, sagt er und teilt seine Leidenschaft mit der Welt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**